



## **Evolva Evolva gibt das Finanzergebnis für 2011 bekannt**

### **Safran – neues Produkt in Ernährungspipeline**

### **Weitere Verschiebung hin zu Ernährungs- und Consumer-Healthcare-Produkten**

**Reinach, Schweiz, 22. März 2012 – Die Evolva Holding AG** (SIX: EVE) gab heute die Finanzergebnisse für das Jahr 2011 bekannt. Der Geschäftsbericht von Evolva steht auf der Website des Unternehmens als Download zur Verfügung.

#### **Wichtigste Ereignisse:**

- Drei neue Partnerschaften (IFF, BASF und Anfang 2012 Roquette) in den Bereichen Ernährung und Consumer Healthcare
- Die Akquisition von Abunda, um in den vollen Besitz des Steviaprodukts zu gelangen
- Die Erreichung mehrerer Meilensteine bei Partnerschaftsprojekten
- Bei allen internen Projekten wurden die Fristen eingehalten
- Klinische Phase-II-Studien bei EV-077 aufgenommen
- Vielversprechende neuartige Antibiotika im EV-035-Programm

#### **Wichtigste Finanzkennzahlen:**

- Die Begrenzung der Ausgaben auf den prognostizierten Rahmen
- Umsatz von CHF 11,1 Mio. (2010: CHF 18,6 Mio.)
- Barmittelabfluss durch Geschäfts- und Investitionsaktivitäten von CHF 18,4 Mio. (2010: CHF 18,1 Mio.)
- Gesamtbestand an liquiden Mitteln per 31. Dezember 2011: CHF 22,7 Mio.
- Eigenkapitalzusage auf Abruf von CHF 30 Mio. gesichert

**Neil Goldsmith**, CEO von Evolva, sagte: „2011 zeigte sich besonders deutlich, dass wir unseren Fokus von der Entwicklung pharmazeutischer Wirkstoffe hin zu Produkten für die Bereiche Ernährung und Consumer Healthcare verschieben. Zudem geben wir heute ein weiteres Projekt in unserem Ernährungsgeschäft bekannt, das sich mit der Produktion des wertvollen Gewürzes Safran durch Hefefermentation befasst. Wir sind weiterhin vom hohen Wert unserer Pharmaprodukte überzeugt, wollen aber in den kommenden 12–18 Monaten Partner für sie finden.“

**Jakob Dynnes Hansen**, CFO von Evolva, kommentierte: „2011 haben wir die Kosten streng unter Kontrolle gehalten und im August eine Eigenkapitalzusage auf Abruf in Höhe von CHF 30 Mio. sichergestellt. Um unsere Entwicklung weiter zu beschleunigen und unser Portfolio zu optimieren, prüfen wir verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten und Produktpartnerschaften.“

## **Überblick über die Geschäftstätigkeit**

### **Ernährung & Konsumgüter**

**Evolva verfügt über eine unternehmenseigene fermentationsbasierte Plattform, die dem Unternehmen radikal neue Ansätze bei der Produktion von Ingredienzien für den Lebensmittel-, Getränke- und Consumer-Bereich ermöglicht.**

### **Stevia – natürlicher Süsstoff ohne Kalorien**

2011 machten wir wesentliche Fortschritte auf dem Weg zur Kommerzialisierung von Stevia. Im Juli akquirierten wir zudem unseren Partner Abunda, um in den uneingeschränkten Besitz des Programms zu gelangen. In Verbindung mit unserem Ansatz haben wir zahlreiche Patentanträge gestellt. Im Dezember genehmigte die Europäische Kommission den Einsatz von Steviolglykosiden in Lebensmitteln und Getränken. Nachdem bereits in den USA und vielen anderen Ländern der Welt die Freigabe durch die Aufsichtsbehörden erfolgt war, stellt dies einen wichtigen Durchbruch dar, was die Akzeptanz von Stevia als natürlichen kalorienfreien Süsstoff anbelangt. Die Steviaforschung von Evolva wird am Standort Kopenhagen durchgeführt. Im Laufe des nächsten Jahres wird sich das Unternehmen darauf konzentrieren, das Programm in die Pilotphase zu überführen.

Ausgehend von den aktuellen Plänen und Prognosen dürfte das erste Steviaprodukt von Evolva 2015 zur Verfügung stehen.

### **Vanille – ein nachhaltiger Produktionsweg**

Wir haben im Rahmen unseres Vanille-Programms alle für 2011 gesetzten Ziele erreicht. Dank der erzielten Ausbeute konnten die Produktionskosten auf ein Niveau gesenkt werden, auf dem unser mittels Fermentation hergestelltes Vanillin auf einigen Märkten bereits konkurrenzfähig ist. Wir bemühen uns weiter darum, die Prozessausbeute zu erhöhen, und bereiten gleichzeitig das Scale-up per Anfang 2013 vor. Evolva führt mit potenziellen Partnern derzeit Gespräche über die nächsten Schritte bei der Vorbereitung der kommerziellen Herstellung, die entweder 2013 oder 2014 beginnen sollte.

## **Safran – Farbe, Geschmack und Duft**

Safran ist eines der ältesten Gewürze der Welt und das teuerste. Es wird aus den Blütenstempeln des Safran-Krokus gewonnen und zum Einfärben und Würzen von Speisen sowie wegen seiner geruchlichen Eigenschaften verwendet. Der Kilopreis von Safran liegt derzeit bei über USD 2 000, wobei hochwertige Ware einen deutlich höheren Preis erzielt. Über 90% der Welternte stammt aus dem Iran. Der Weltmarkt wird auf einen Gesamtwert von USD 660 Mio. geschätzt.

Für den typischen Geschmack und Duft von Safran und seine Farbe sind verschiedene Komponenten verantwortlich. Die wichtigsten davon sind Picrocrocin, Crocin und Safranal. Sie alle sind im Blütenstempel des Safran-Krokus vorhanden.

Die Herstellung der wichtigsten Safrankomponenten durch Hefefermentation hat drei Hauptvorteile. Erstens: Safran kann deutlich billiger angeboten werden, sodass bestehende Märkte ausgebaut und neue erschlossen werden können. Zweitens: Die mit der aktuellen Lieferkette verbundenen zahlreichen Komplexitäten werden eliminiert. Und drittens: Durch die getrennte Herstellung der wichtigsten Komponenten können massgeschneiderte Formulierungen produziert werden, beispielsweise mit einer besonders ausgeprägten Duft-, Geschmacks- oder Farbtintensität. Möglich sind aber auch auf spezifische Nahrungsmittelrezepturen oder regionale Präferenzen abgestimmte Varianten.

Die Safran-Forschung von Evolva wird am Standort Chennai durchgeführt. Wir haben Synthesewege identifiziert, die für die Produktion der wichtigsten Safran-Komponenten durch Hefefermentation erforderlich sind, und bereits mehrere Patentanträge gestellt. In den nächsten Jahren werden wir einen vollständigen Prozess für die kommerzielle Herstellung dieser Komponenten erarbeiten.

Die ersten Produkte dürften bis 2015 oder 2016 zur Verfügung stehen.

## **Pomecin™ – natürliches Breitband-Antimykotikum**

Pomecins sind Antimykotika, die auf Stoffwechselwegen in Granatäpfeln basieren.

**Pomecin™ A** verfügt über die Wirksamkeit und andere Eigenschaften, die es zu einem idealen Produkt für Anwendungen im Bereich Lebensmittelschutz machen. Insbesondere eignet es sich als schnell wirksames Antimykotikum gegen Lebensmittel verderbende Hefen und Fadenpilze.

2011 erzielten wir wesentliche Fortschritte hinsichtlich der Definition des Potenz- und Wirksamkeitsspektrums von Pomecin™ A bei den häufigsten Lebensmittel verderbenden Organismen sowie hinsichtlich seiner Stabilität in wichtigen Herstellungsprozessen.

Zudem deuten erste Tests bei Fruchtsäften darauf hin, dass Pomecin™ A über ein deutliches Potenzial verfügt, die Haltbarkeit von Getränken zu verlängern.

**Pomecin™ B** verfügt über die Stabilität und die Produktionseigenschaften, die es besonders geeignet machen für Pflanzenschutzapplikationen, Nacherntebehandlungen von Früchten, Gemüse und Getreide sowie in Anwendungen gegen Pilzinfektionen bei Zuchtfischen und Viehbeständen.

2011 haben wir eine stabile Mikroemulsion entwickelt, die für Pflanzen verwendbar ist. Zudem haben wir Feldstudien bei dunklem Mehltau auf Weintrauben durchgeführt. Formuliertes Pomecin™ B verringerte die Krankheitsintensität signifikant und deutlich stärker als kommerziell verfügbare Produkte. Zudem wurde keine Phytotoxizität festgestellt. Weitere Studien werden derzeit durchgeführt.

2011 haben wir innovative Formulierungen von **Pomecin™ A** für die topische Behandlung von Onychomykose entwickelt, deren Nagelpenetration derzeit untersucht wird. Zudem haben wir wesentliche Fortschritte in der Definition des Potenz- und Wirksamkeitsspektrums von Pomecin™ A bei Pilzinfektionen im Rachenraum erzielt.

## **Pharmazeutika**

**Im Bereich Pharmazeutika konzentrieren wir uns auf orale, niedermolekulare Verbindungen, die zur Behandlung von Komplikationen bei Diabetes und Infektionskrankheiten eingesetzt werden. Der Wert dieser Pipeline ist beachtlich, wobei wir uns um Partner bemühen, welche die klinischen Studien der späten Entwicklungsphase an unseren neuen chemischen Substanzen übernehmen.**

### **EV-077 zur Behandlung von Komplikationen bei Diabetes**

Im November erhielt Evolva die regulatorische Freigabe für den Beginn von klinischen Studien der Phase IIa mit EV-077 zur Behandlung von Komplikationen bei Diabetes.

In die derzeit in Deutschland laufende monozentrische Studie sollen bis zu 64 evaluierbare Patienten aufgenommen werden. Im Rahmen der randomisierten, placebokontrollierten Doppelblindstudie werden die Wirksamkeit und Sicherheit von EV-077 bei Typ-2-Diabetikern mit einem erhöhten Risiko von diabetesbedingten vaskulären Komplikationen untersucht.

Gemessen werden unter anderem der Blutfluss und die Thrombozytenreaktivität, Biomarker für oxidativen Stress und Gefässentzündung sowie Marker für die Funktion von Organen, die durch Diabetes häufig beeinträchtigt werden (z.B. Nieren, Retina). Mit den Top-Line-Ergebnissen ist Mitte 2012 zu rechnen.

Parallel zu der Phase-IIa-Studie stellt Evolva epidemiologische Untersuchungen an, um Untergruppen von Hochrisiko-Diabetikern zu identifizieren, die potenziell von der Gabe von EV-077 profitieren könnten. Bei erfolgreichem Ergebnis könnten diese Untersuchungen Umfang und Dauer von klinischen Studien der späten Entwicklungsphase reduzieren und damit die weitere klinische Entwicklung und den Zulassungsprozess beschleunigen.

### **EV-077 zur Behandlung von Virusinfektionen**

Im März 2011 genehmigte die US-Gesundheitsbehörde (FDA) den «Investigational New Drug (IND)»-Antrag von Evolva, EV-077 zur Behandlung von Influenza am Menschen zu testen. Evolva beabsichtigt derzeit jedoch nicht, Studien für diese Indikation ohne Partner zu beginnen.

### **Einsatz von EV-035 gegen hochgefährliche Erreger («bad bugs»)**

Erste *In-vivo*-Infektionsmodelle weisen darauf hin, dass EV-035 eine Wirksamkeit besitzt, die vergleichbar oder besser ist als die der Goldstandard-Wirkstoffe gegen Gram-positive und Gram-negative Bakterienstämme, einschliesslich E. coli, MRSA und anderer multiresistenter Pathogene. Die bis heute generierten Daten deuten darauf hin, dass EV-035 ein hervorragender Kandidat für weitergehende Charakterisierungen und für die Weiterentwicklung als Erstlinien-Antibiotikum mit Breitbandwirkung für den Einsatz im Krankenhaus und in der allgemeinen Bevölkerung ist.

### **Partnerschaften**

**Evolva unterhält und pflegt mehrere Partnerschaften im Technologie- und Forschungsbereich. Mithilfe unserer Technologie unterstützen wir andere Unternehmen bei der Problemlösung.**

2011 war in Bezug auf unsere Partnerschaften ein Jahr des Übergangs. Wir haben in den Bereichen Ernährung und Nahrungskette drei neue Partnerschaften geschlossen. Zudem konnten wir unsere pharmaorientierten Partnerschaften mit dem US-Verteidigungsministerium 2011 bzw. Anfang 2012 erfolgreich abschliessen. Weitere Informationen über unsere bestehenden Partnerschaften sind in der Kurzfassung des Geschäftsberichts 2011 enthalten.

### **Personal**

Per Ende 2011 waren insgesamt 110 Mitarbeitende bei Evolva beschäftigt. Seither ist der Personalbestand infolge der Beendigung der Biodefense-Projekte mit dem US-Verteidigungsministerium zurückgegangen.

Der Verwaltungsrat wurde 2011 um je einen Experten für Ernährung und Nahrungsmittel-  
 ingrediencien ergänzt. Die Geschäftsleitung wurde durch Norbert Bender als CMO und Simon  
 Waddington, CEO von Abunda (neu: Evolva Nutrition, Inc.), verstärkt. Alexandra Santana  
 Sorensen, eine Mitbegründerin von Evolva, verliess das Unternehmen aus persönlichen  
 Gründen.

### Die Evolva-Aktie

Der Kurs der Evolva-Aktie betrug Ende 2011 CHF 0,54, gegenüber CHF 1,55 Ende 2010. Diese  
 Performance war eindeutig nicht zufriedenstellend, lag jedoch im Rahmen des Negativtrends,  
 dem sich auch andere Biotechunternehmen aus der Schweiz und dem Ausland nicht entziehen  
 konnten. Im Durchschnitt wurden im Jahr 2011 täglich rund 98 000 Evolva-Aktien gehandelt.

## Finanzbericht

### Wichtigste Finanzkennzahlen

<b>CHF Mio. (IFRS, Konsolidiert)</b>	<b>2011</b>	2010
Umsatz	<b>11,1</b>	18,6
Forschungs- & Entwicklungsaufwand	<b>-27,5</b>	-30,9
Verwaltungsaufwand	<b>-9,5</b>	-10,8
Nettoergebnis	<b>-22,9</b>	-23,3
Geldfluss aus betrieblicher- und Investitionstätigkeit	<b>-18,4</b>	-18,1
Eigenkapitalfinanzierung	<b>0,9</b>	3,6
Gewinn pro Aktie (CHF)	<b>-0,14</b>	-0,17
Liquide Mittel (Jahresende)	<b>22,7</b>	37,7
Eigenkapital (Jahresende)	<b>73,2</b>	53,0

### Erfolgsrechnung

Im Jahr 2011 war beim Umsatz des Unternehmens eine deutliche Verschiebung von Projekten  
 für das US-Verteidigungsministerium (Umsatzanteil von 51% im Jahr 2011 ggü. 78% im Jahr  
 2010) hin zu kommerziellen Kunden wie BASF, IFF und Roche zu verzeichnen. Vor der  
 Akquisition von Abunda im Juli 2011 hatte das Unternehmen auch mit Abunda Umsätze erzielt.

Die Technologie- und Forschungsaufwendungen (exkl. Aufwendungen für das  
 Mitarbeiteroptionsprogramm) beliefen sich auf CHF 17,7 Mio., gegenüber CHF 18 Mio. im  
 Vorjahr. Darin enthalten ist eine Wertminderung in Höhe von CHF 1,3 Mio., da vom US-  
 Verteidigungsministerium transferierte Ausrüstung an den Kunden zurückgegeben wird.

Die Kosten für Wirkstoffentwicklung (exkl. Aufwendungen für das Mitarbeiteroptionsprogramm) sanken von CHF 9,7 Mio. auf CHF 7,3 Mio. Da die Phase-IIa-Studie mit EV-077 etwas später als geplant begann, wird der Grossteil der damit verbundenen Kosten erst 2012 anfallen.

Die Gruppe verbuchte hinsichtlich ihres Aktienoptionsplans nicht liquiditätswirksame Belastungen von CHF 5 Mio., gegenüber CHF 7 Mio. im Jahr 2010. Ein Finanzaufwand von CHF 0,6 Mio. fiel in Verbindung mit der Eigenkapitalzusage auf Abruf (SEDA) an.

Aufgrund des gesunkenen Aktienkurses seit Juli 2011 wurde die bedingte Kaufpreisentschädigung – als Bestandteil der Kaufpreisallokation von Abunda – neu bewertet, was zu einem Buchgewinn von CHF 2,6 Mio. führte.

Der Verwaltungsaufwand (exkl. Aufwendungen für das Mitarbeiteroptionsprogramm) blieb mit CHF 7 Mio. stabil und enthält Abschlusskosten von CHF 0,6 Mio. für Abunda.

### **Bilanz und liquide Mittel**

Die liquiden Mittel von Evolva verringerten sich per Ende 2011 um CHF 15 Mio. von CHF 37,7 Mio. auf CHF 22,7 Mio. Der Barmittelabfluss wurde verursacht durch Geschäftstätigkeiten (CHF 17,4 Mio.), den Erwerb von Sachanlagen (CHF 1 Mio.) und die Rückzahlung von Finanz- und Leasingverbindlichkeiten (CHF 0,4 Mio.). Der Mittelzufluss setzte sich zusammen aus Barmitteln aus der Akquisition von Abunda (CHF 3,1 Mio.) sowie Einnahmen aus der SEDA-Finanzierung (CHF 0,8 Mio.) und der Ausübung von Aktienoptionen (CHF 0,1 Mio.).

Als Folge der Akquisition von Abunda wurden Patente und Patentanträge im Gegenwert von CHF 34,5 Mio. und Goodwill von CHF 12,3 Mio. als immaterielle Anlagen aktiviert.

Die abgegrenzten Forschungs- und Entwicklungserträge sanken hauptsächlich infolge der Auflösung von Technologiezugangsgebühren.

2011 erhöhte Evolva ihren Anteil an ihrer indischen Tochtergesellschaft von 58,8% auf 60% durch Erwerb eines Aktienanteils des indischen Investors Ventureast/API DC. Dafür transferierte Evolva den Erlös aus dem Verkauf eigener Aktien (CHF 0,5 Mio.) an diesen Investor.

Das Eigenkapital des Unternehmens stieg von CHF 53 Mio. auf CHF 73,2 Mio. Dies ist hauptsächlich auf die Aktienkapitalerhöhung von CHF 30 Mio. im Zusammenhang mit der Akquisition von Abunda und eine Zunahme der übrigen Reserven um CHF 7,7 Mio. zurückzuführen.

### **Ausblick**

Der Umsatz für 2012 wird durch den planmässigen Abschluss eines Projekts für das US-Verteidigungsministerium im Februar 2012 beeinträchtigt werden. Gleichzeitig werden laufende Projekte mit kommerziellen Partnern im Jahr 2012 voraussichtlich fortgeführt, und einige könnten Meilensteine erreichen. Das Unternehmen erwartet zudem Umsätze aus neuen Partnerschaften – eine erste wurde im Januar 2012 mit Roquette abgeschlossen. Bedingt durch diverse Unsicherheitsfaktoren bezüglich Umfang und Zeitpunkt neuer Projekte, wird derzeit für 2012 mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau gerechnet.

Basierend auf aktuellen Plänen und Budgets erwartet das Unternehmen für 2012 einen Nettoverlust von CHF 21-23 Mio. (2011: CHF 22,9 Mio.). Der Netto-Barmittelabfluss durch Geschäftstätigkeiten und Investitionen dürfte sich 2012 auf CHF 16–17 Mio. belaufen.

Auf der Grundlage der zur Verfügung stehenden Finanzmittel und der vorausgehenden Prognosen geht Evolva davon aus, über ausreichende Finanzmittel bis ins 2013 zu verfügen. Weitere Mittel will sich Evolva über ihre Eigenkapitalzusage auf Abruf (SEDA) sichern. Evolva prüft zudem verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten und Produktpartnerschaften, die zusätzliches Kapital generieren und dem Unternehmen ermöglichen könnten, sich bei einigen seiner Aktivitäten auch in nachgelagerten Bereichen der Wertschöpfungskette zu betätigen.

– Ende –

### **Pressekonferenz zur Präsentation des Abschlusses am 22. März 2012, 16.00 Uhr (MEZ)**

Neil Goldsmith (CEO) und Jakob Dynnes Hansen (CFO) werden die Ergebnisse im Rahmen einer Konferenz für Medienschaffende und Analysten im SIX Convention Point in Zürich bekannt geben. Eine Teilnahme ist über die folgenden Einwahlnummern möglich.

+41 (0)91 610 5600	Schweiz / Kontinentaleuropa
+44 (0)203 059 5862	Grossbritannien
+ 1 (1) 866 291 4166	(USA – gebührenfrei)



Nach der Telefonkonferenz wird eine Aufzeichnung als Podcast zwei Wochen lang zur Verfügung stehen. Der Link zum Podcast wird auf der Website von Evolva publiziert.

Die Medienmitteilung, der Geschäftsbericht und die Powerpoint-Präsentation stehen auf der [Website](#) zum Download bereit.

## **Über Evolva Holding AG**

Evolva hat es sich zur Aufgabe gemacht, innovative und nachhaltige Inhaltsstoffe für Gesundheits-, Ernährungs- und Wellness-Produkte zu entwickeln und bereitzustellen. Evolva setzt biosynthetische und evolutionäre Technologien ein, um niedermolekulare Verbindungen und deren Produktionswege herzustellen und zu optimieren. Unser Konzept unterscheidet sich von dem gängigen Ansatz der Pharma- und Chemiebranche. Wir sind in den Bereichen Pharma (Infektionskrankheiten und Komplikationen bei Diabetes) sowie Consumer Healthcare und Ernährung (Nahrungsmittelingredienzien, Körperpflege und Pflanzenschutz) tätig. In beiden Bereichen verfügen wir über Partnerschaftsprogramme und firmeneigene Programme. Weitere Informationen stehen auf [www.evolva.com](http://www.evolva.com) zur Verfügung.

## **Kontaktangaben**

Neil Goldsmith, CEO

[neilg@evolva.com](mailto:neilg@evolva.com)

+ 41 61 485 2005

Jakob Dynnes Hansen

[jakobdh@evolva.com](mailto:jakobdh@evolva.com)

+ 41 61 485 2034

Paul Verbraeken, IR

[paulv@evolva.com](mailto:paulv@evolva.com)

+ 41 61 485 2035

*Diese Medienmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die durch Begriffe wie „glaubt“, „nimmt an“, „erwartet“ oder ähnliche Ausdrücke gekennzeichnet sind. Diese zukunftsgerichteten Aussagen bergen bekannte und unbekannt Risiken, Unwägbarkeiten und andere Faktoren, durch die sich die tatsächlichen Ergebnisse bzw. die tatsächliche Finanzsituation, Entwicklung oder Leistung des Unternehmens wesentlich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen explizit oder implizit geäußerten Prognosen unterscheiden können. Angesichts dieser Ungewissheiten sollte sich der Leser nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder sie an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.*